



bündnis **C**
Christen für Deutschland



**FINANZPOLITIK AUF
BIBLISCHER GRUNDLAGE**

www.buendnis-c.de



Das Geld regiert die Welt, oder?

Das globale Finanzsystem, von dem wir in unseren täglichen Aktivitäten, Kaufen und Verkaufen, Geld verdienen und investieren, Wirtschaften und Sparen Teil sind, hat sich zu einem babylonischen Turm aufgebaut, dessen Funktionsweise nur noch wenige durchschauen. Noch weniger Akteure haben Macht und Einfluss, das System zu steuern, und das tun sie in einer Weise, die Reiche reicher und Arme ärmer macht. Das Finanzsystem dominiert die Wirtschaft, statt ihr zu dienen, und zwingt sie mittel des Zinssystems und künstlicher Geldschöpfung zu Gewinnmaximierung und ständigem Wachstum.

Gleichzeitig verschulden sich Staaten ins Unermessliche und gehen damit eine unheilvolle Allianz mit dem Geldsystem ein, die die Politik dominiert und alle Gesellschaftsbereiche in eine finanzielle Schieflage bringt. Angesichts der zunehmenden Gefährdung durch die Ausweitung der Geldmengen, Inflation und Spekulation halten wir eine Transformation des bestehenden Systems zum Besseren für weniger wahrscheinlich als einen Kollaps. Die Finanzkrise 2008/09 war eine Warnung, die sich mit den aktuellen Bankeninsolvenzen fortsetzt.

Ob das aktuelle Finanzsystem positive oder negative Auswirkungen auf uns, unser Umfeld und unsere Mitmenschen hat, hängt auch davon ab, wie wir es gebrauchen. Allerdings entspringt ein erheblicher Einfluss aus der Gestaltung der einzelnen Systemkomponenten. Deshalb kann die Politik ein Umfeld schaffen, in dem rücksichtsvolles, beziehungsorientiertes Handeln begünstigt und belohnt wird. Wir glauben, dass ein Finanzsystem auf der Basis biblischer Prinzipien diese Anforderungen erfüllt, und legen dafür einen Entwurf vor.



Wo liegt der Fehler im System?

Unser **Fiat-Geld** ist durch Schulden (Versprechen in die Zukunft) „gedeckt“ und ermöglicht eine ungehinderte künstliche Geldschöpfung, die Inflation mit Wertverlust des Geldes nach sich zieht.

Zinsen konzentrieren Geldvermögen bei immer weniger Kapitalbesitzern. Zinseszinsen erzeugen mit ihrem exponentiellen Anstieg einen permanenten Wachstumszwang für die produktive Wirtschaft und damit die rücksichtslose Ausbeutung von Rohstoffen und der Natur.

Schulden versklaven den Kreditnehmer und begünstigen schlechte Haushalter, die Geld ausgibt, das sie nicht hat. Staatsschulden sind Wohlstand auf Kosten kommender Generationen.

Zentralbanken dienen nicht dem Gemeinwohl, sondern den Unternehmenszielen ihrer Kartelle. Sie pumpen Geld in die Wirtschaft, um Wachstum anzukurbeln und für den Systemerhalt.

Banken sind zumeist Gesellschaften mit beschränkter Haftung, die riskante Transaktionen, Spekulation und kurzfristige Gewinne begünstigen.

Das **Mindestreserve Bankwesen** ermöglicht Geschäftsbanken eine künstliche Geldschöpfung, die zu Inflation, Überschuldung und unrechter Bereicherung führen. Gleiches gilt für Giralgeld, das nur eine Buchung auf einem Bankkonto darstellt.

Konkurs-/Insolvenzverfahren wälzen die Begleichung der ausstehenden Verbindlichkeiten auf Anspruchsberechtigte ab, die für die Zahlungsunfähigkeit nicht verantwortlich sind.

Börsenspekulationen mit undurchsichtigen Finanzprodukten schaffen keine Werte, sondern Geld aus Geld.

Staatliche Subventionen, zu hohe Steuern und Kartelle verzerren eine gesunde Wirtschaftsdynamik.



Ein neues
Finanzsystem

mit
stabilem Geld



www.buendnis-c.de



für eine florierende
Wirtschaft

und solide
Haushalte



Bibel für die Finanzpolitik

Passt euch nicht den Maßstäben dieser Welt an.

(Römer 12,2)

Behandelt die Menschen so, wie ihr selbst von ihnen behandelt werden wollt.

(Lukas 6,31)

Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst!

(Markus 12,31)

Gebt, so wird euch gegeben.

(Lukas 6,38)

Wenn du Geld verleihst an einen aus meinem Volk, an einen Armen neben dir, so sollst du an ihm nicht wie ein Wucherer handeln; du sollst keinerlei Zinsen von ihm nehmen.

(2Mose 22,24)

Wer Schulden macht, wird zum Sklaven seines Gläubigers.

(Sprüche 22,7)

Alle sieben Jahre sollst du einen Schuldenerlass gewähren.

(5Mose 15,1)

So wird also jeder Einzelne von uns sich für sein eigenes Tun verantworten müssen.

(Römer 14,12)

Du sollst den Geringen nicht vorziehen, aber auch den Großen nicht begünstigen.

(3Mose 19,15)

Weh denen, die sich ein Haus nach dem anderen hinstellen und ein Feld nach dem andern kaufen, bis kein Grundstück mehr übrig ist und sie das ganze Land besitzen!

(Jesaja 5,8)

Wer viel Steuern erhebt, richtet das Land zugrunde.

(Sprüche 29,4)



Das soll ein beziehungsorientiertes Finanzsystem leisten:

- ✓ **Eine gedeckte Währung** durch vorhandene Rohstoffe beendet die hemmungslose Geldschöpfung.
- ✓ **Keine Zinsen**, weil Geld ohne Arbeit Diebstahl ist.
- ✓ **Schuldenabbau** auf allen Ebenen schafft ehrlichen Wohlstand.
- ✓ **Ein unabhängiges monetäres Steuerorgan** ersetzt die Zentralbanken.
- ✓ **Banken werden Dienstleister** für die Wirtschaft.
- ✓ **Kredite** können nur in Höhe des real existierenden Geldes vergeben werden.
- ✓ **Kreditlaufzeiten** von maximal 7 Jahren verhindern längerfristige Verschuldung.
- ✓ **Haftungsbeschränkungen und Insolvenzrecht** nehmen die Verantwortlichen in die Pflicht.
- ✓ **Komplementärwährungen** unterstützen zweckgebundenes und regionales Wirtschaften.
- ✓ **Börsen** handeln nur noch Aktien produzierender Unternehmen.
- ✓ **Schlanker Staat und Bürgerverantwortung:** Weniger Steuern, Abgaben und Gesetze, keine Subventionen.



So können Sie uns unterstützen

- Abonnieren Sie unseren Newsletter für aktuelle Informationen unter www.buendnis-c.de
- Werden Sie Fördermitglied und erhalten unser Parteimagazin EINDRUCK
- Machen Sie Bündnis C aktiv als Mitglied bekannt
- Unterzeichnen Sie unsere Petitionen
- Spenden Sie für unsere Öffentlichkeitsarbeit
- Verteilen Sie diesen Flyer!

bündnis
Christen für Deutschland



Bündnis C – Christen für Deutschland
Bundesgeschäftsstelle
Winterstraße 29
76137 Karlsruhe
E-Mail: info@buendnis-c.de

